

Sitzung der Lokalen Arbeitsgruppe Achim
Protokoll der Sitzung vom 11.05.2017
Zeit: 18:00 – 20:00
Ort: Bürgerzentrum Achim
Teilnehmer_Innen: sh. Liste
Moderation: Jessica Hambrock & Norman Wackwitz
Protokoll: Norman Wackwitz

TOP 1 Begrüßung

Norman Wackwitz und Jessica Hambrock begrüßen die Anwesenden.
Die Tagesordnung wird durch den TOP Anträge ergänzt.
Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls

Das Protokoll von der Sitzung am 16.02.2017 wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 3 „Was gibt es Neues?“ (Neues aus dem Sozialraum/ dem Landkreis)

Jessica Hambrock & Norman Wackwitz informieren über den Ausflug der DreamTeam AG. Der Zeitungsartikel ist auf dem Jugendportal verfügbar (<http://jugend.landkreis-verden.de/lokale-ag-achim/projekte/ag-dream-teams-an-der-grundschule-baden/>).

Gesa Kaemena informiert über den Spieltreff für Kinder ab 9 Jahren in Achim. Darüber hinaus berichtet sie vom ersten Pup-Quiz im Kasch (<http://www.achim.de/portal/meldungen/pub-quiz-abend-fuer-jugendliche-ab-16-im-kasch--902004860-20601.html>).

Till Bräkling informiert über Vandalismus auf den Spielplätzen der Stadt Achim. Bsp. Spielplatz Mohnblumenweg, dieser wurde gerade renoviert und ist bereits wieder „vollgesprüht“

Anke Kastenschmidt und Till Bräkling bringen das Thema Jugendarbeit und Schule ein. Jugendarbeit soll an Schule angedockt werden. Die Stadt Achim möchte Sozialarbeit an Schule etablieren. Die Stadt Achim hat Rummangel. Es stellt sich die Frage, wo Jugendarbeit stattfinden soll. Anke Kastenschmidt berichtet über das Campus-Konzept. Der Bedarf der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule wird von Anke Kastenschmidt und Till Bräkling beschrieben. Eine Bedarfserhebung an der Zielgruppe der Jugendlichen hat bisher noch nicht stattgefunden.

Es bildet sich eine Unterarbeitsgruppe, die die Projektidee „Jugendbüro – Campus Konzept“ näher thematisiert.

Kurze Skizze der ersten Ideen:

- Zelt als provisorische Anlaufstelle, um tatsächlichen Bedarf zu ermitteln (Welche Bedürfnisse haben die Jugendlichen wirklich und warum werden bestehende Angebote nicht angenommen?)
- lok AG finanziert 2h pro Woche
- Bedarfsermittlung
- Lok. AG finanziert „Startup Workshops“ mit Moderation

2

- Schule soll mit einbezogen werden
- Ein Angebot für alle Schulen

Es bildet sich eine Unterarbeitsgruppe bestehend aus Till Bräkling und Anke Kastenschmidt

Weiter bleibt zu klären, inwieweit das Thema „Sozialarbeit an Schule“ in das Konzept der fallunabhängigen oder der fallübergreifenden GWA fällt.

TOP 4	Anträge
--------------	----------------

Maurice Tunisch stellt nochmals seine Idee für eine Party für Jugendliche im Kasch (siehe Protokoll vom 16.02.2017) vor. Der Antrag der dem FD Jugend und Familie vorliegt ist inhaltlich und formal unzureichend. Werbeplakate wurden bereits mit dem Logo der lokalen Arbeitsgruppe Achim gedruckt und ausgehangen (Rücksprache mit Gesa Kaemena). Die Zielgruppe der Veranstaltung sind 16 – 22 Jährige. Der Getränkeausschank wird über das Kasch und nicht über die Initiative organisiert. Das Kasch tritt zudem als Veranstalter auf. Jessica Hambrock und Norman Wackwitz weisen darauf hin, dass es im FD Jugend & Familie, aktuell noch einen Prozess zum Umgang mit Projekten in Verbindung mit Alkoholkonsum gibt, der noch nicht abgeschlossen ist. Die Mitglieder der lokalen Arbeitsgruppe reagieren mit Unverständnis gegenüber den Bedenken des FD Jugend und Familie zum oben beschriebenen Thema. Die Stadt Achim (Till Bräkling und Gesa Kaemena) sehen das Projekt als unbedenklich an.

Zusammen mit den Mitgliedern wird folgendes Vorgehen erarbeitet:

1.) Es wird zeitnah ein formal und inhaltlich korrekter Antrag dem Fachdienst übermittelt. Die Höchstsumme wird auf 500€ festgelegt. Bedingungen für das Projekt sind, ausreichende Jugendschutzbestimmungen. Der Fachdienst behält sich vor den Antrag abzulehnen, wenn weitere Bedenken zu dem Projekt bestehen.

Falls der Antrag nicht positiv entschieden wird, bringt Gesa Kaemena die Jugendjury der Stadt Achim ein.

2.) Gesa Kaemena betont, dass sie dies zuerst mit der Jugendjury abstimmen muss. Die Jugendjury fördert Projekte von Jugendlichen bis zu 500€.

Die lokale Arbeitsgruppe votiert für dieses Vorgehen. Die Geschäftsleitung enthält sich. Der Antrag von der Initiative um Maurice Tunisch wird zeitnah beim Fachdienst eingehen. Jessica Hambrock und Norman Wackwitz erklären sich bereit das Antragsverfahren zu unterstützen.

Diskussion zum Thema Rolle der lokalen Arbeitsgruppe

Es entsteht eine Diskussion über die Rolle der lokalen Arbeitsgruppe. Die Mitglieder der lokalen AG Achim machen nochmals ihren Unmut über die Veränderungen im Bereich der lokalen Arbeitsgruppen deutlich. Die lokale Arbeitsgruppe wünscht sich mehr Vertrauen zum Thema Mittelverwendung und mehr Treffen pro Jahr. Die Rahmenbedingungen müssen geklärt werden. In dem Zusammenhang verweist die Geschäftsführung auf TOP 5 der Tagesordnung, der aus Zeitgründen in die nächste Sitzung verschoben wird.

Themen für die nächste Sitzung

- Auftrag und Rolle der lokalen AG im Konzept der Gemeinwesenarbeit
- Ergebnisse aus der Unterarbeitsgruppe „Jugendarbeit an Schule“

Liste der Teilnehmenden

Veranstaltung Sitzung Lokale Arbeitsgruppe Achim	Datum 11.05.2017	Seite 1
---	---------------------	------------

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Dienststelle	Telefon	Unterschrift
1	Hambrock, Jessica	Lk Verdien		Hambrock
2	Wackwitz, Norina	Lk Verdien		L. Wackwitz
3	Kathmann, Lisa-Marie	Fachstelle SoLit	lisa-marie.kathmann@evlka.de	L.M. Kathmann
4	Trudhof, Maria	sofa e.V.		M. Trudhof
5	Gesek, Renate	Realschule Achim		R. Gesek
6	Kaemmer, Ines	Stadt Achim		Ines Kaemmer
7	Ous Nyane	Cato	Diego 98@web.de	O. Nyane
8	Tunisch, Maurice	Stadt Achim		M. Tunisch
9	Bräbbling, Till	Stadt Achim	3160-431	T. Bräbbling
10	Ysker, Dirk	Stadt Achim / Büro	83238	Dirk Ysker
11	Kastenschmidt, Anke	EKS Achim		Anke Kastenschmidt
12	Bensch, Werner	ASD Achim	15-8834	W. Bensch